

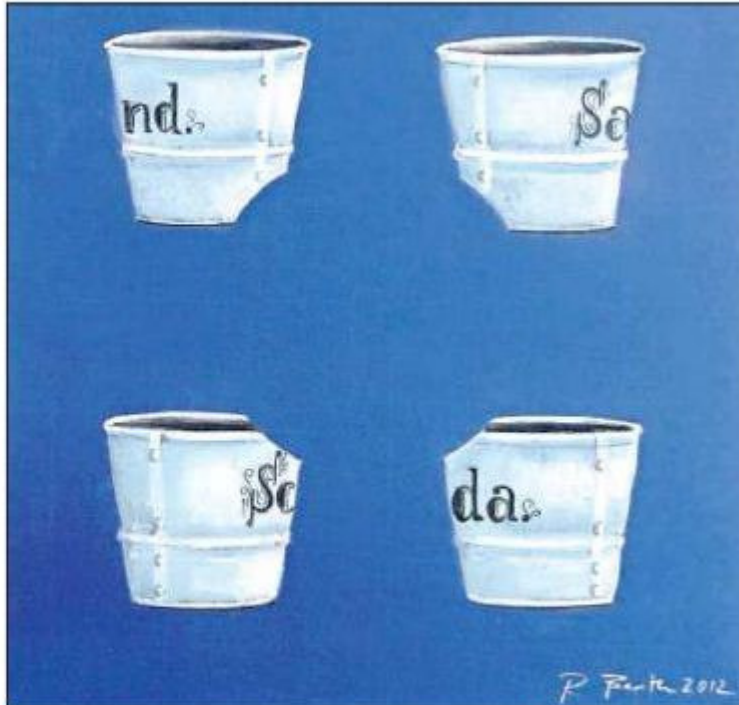
Geschirr aus Email

Rolf Barth stellt seine realistische Kunst ab Sonntag in der Dahner Galerie N aus

Sehr realistische Malerei der besonderen Art präsentiert ab Sonntag, 3. März, die Dahner Galerie N. Rolf Barth aus Bad Bergzabern eröffnet seine Ausstellung „Positionen im Realismus“, wobei es sich genau genommen um eine einzige Position handelt: Die Rolle des Emailgeschirrs in der realistischen Kunst. Barth malt ausschließlich Kannen, Tassen und Teller aus emailiertem Metall.

Ein bisschen erinnert die Malerei Barths an die Kunst des Italieners Giorgio Morandi, in dessen Schaffen Stilleben von Geschirr einen großen Platz einnehmen. So auch bei Barth, der jedoch deutlich realistischer als der Italiener malt und sein Emailgeschirr in serielle Zusammenhänge stellt. Im Emailgeschirr findet der Südpfälzer praktisch die ganze Welt wieder. Bei der Kunstvereinigung Wasgau will er neue methodische Ansätze zu seiner Kunst zeigen.

Barth wurde 1941 in Stuttgart geboren und arbeitet freischaffend als Maler und Grafiker in Bad Bergzabern. Seine Emailmalerei wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem erhielt Barth den renommierten Kunstpreis der Karlsruher Sparkasse und den Welde-Regionalkunstpreis. Seine Malerei war bereits in Köln, Düsseldorf, Hamburg, Dresden, Stuttgart, Erfurt oder Mainz zu sehen.



„Soda blau“ heißt das 2012 entstandene Bild von Rolf Barth.

FOTO: KADEL

Barth ist Mitglied des Berufsverbands Bildender Künstler (BBK).

Die Ausstellung wird am Sonntag, 15 Uhr, eröffnet. In die Arbeit von Barth führt die Kunsthistorikerin Mo-

nica Jäger-Schlichter ein. (kka)

ÖFFNUNGSZEITEN

Bis 31. März mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'